

Maschinenlesbares Codebuch - ZA Nr. 2361

Situation nach der Bundestagswahl 1949

Primärforscher:

Institut für Demoskopie, Allensbach

Zentralarchiv für empirische Sozialforschung  
an der Universität zu Köln  
Bachemer Str.40  
D-50931 Köln  
Tel.: 0221 - 47 694 0

### Zur Beachtung bei Veröffentlichungen

Alle Forschungsarbeiten, die sich auf vom ZENTRALARCHIV bereitgestellte Daten beziehen, sollten sich an nachstehender Zitierweise orientieren. Die jeweils zutreffenden Angaben sollten entsprechend eingesetzt werden:

Die Daten (und Tabellen), die in diesem Beitrag (Buch, Artikel, Manuskript) benutzt werden, wurden (zum Teil) vom ZENTRALARCHIV FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG, Universität zu Köln, zugänglich gemacht. Die Daten für die Studie ... (Titel der Studie) wurden erhoben von ... (Name(n) der Forscher und des Instituts der Primärforschung). Sie wurden vom ZENTRALARCHIV FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG (ZA) für die Analyse aufbereitet und dokumentiert. Weder die vorgenannten Personen und Institute noch das ZENTRALARCHIV tragen irgendeine Verantwortung für die Analyse oder Interpretation der Daten in diesem Beitrag..

Um einen Überblick über die tatsächliche Benutzung unseres Institutes zu erhalten, bitten wir außerdem um Überlassung von zwei Forschungsberichten aus jedem Projekt, das auf Bestände des ZENTRALARCHIVs zurückgreift. Die Berichte sollten dem ZENTRALARCHIV spätestens einen Monat nach Fertigstellung zugehen.

ZA-Nummer: 2361

ZA-Kategorie: Politische Einstellungen, Verhaltensweisen

Zugangsklasse: A

Titel:  
Situation nach der Bundestagswahl 1949

Erhebungszeitraum:  
August 1949

Primärforscher:  
Institut für Demoskopie, Allensbach

Datenerhebung:  
Institut für Demoskopie, Allensbach

Inhalt:  
Beurteilung von aktuellen wirtschaftlichen und politischen Fragen.  
Themen: Wahlbeteiligung bei der letzten Bundestagswahl; Gründe für die Nicht-Wahlbeteiligung; Stimmabgabe für den Kandidaten einer Partei oder einen parteilosen Kandidaten; Vertrauen in die gewählte Partei; Assoziationen zum Begriff Sozialisierung; Glauben an die politische Zukunft Deutschlands; Einstellung zu einer aktiven deutschen Friedensinitiative; erwartete Entwicklung eines Friedenswillens in Deutschland, auch unter fehlender Selbständigkeit des Landes; persönliche Einsatzbereitschaft zur Wiedergewinnung der politischen und wirtschaftlichen Selbständigkeit des Landes; Opferbereitschaft für diese Unabhängigkeit; Erwartung eines relativen Wohlstands für die Bundesbürger; Einstellung zu einer Umverteilung des Volkseinkommens; Präferenz für freien Wettbewerb oder Sozialisierung; Präferenz für das russische, englische oder deutsche Modell des Sozialismus; Einstellung zu einer Verstärkung des staatlichen Einflusses infolge des Sozialismus; erwartete Durchsetzungsfähigkeit von Arbeitnehmervertretern und Gewerkschaften gegenüber einem sozialistisch geführten Staat; präferierte Leitungsinstitution (Betriebsrat, Altbesitzer, Gewerkschaften, Behörden, Fachleute) für einen sozialisierten Betrieb; Präferenz für begrenzte Wirtschaftsräume mit Zöllen oder freiem Welthandel; Beurteilung der Leistung der Parteien seit dem Zusammenbruch von 1949; Präferenz für eine Eigenständigkeit der Parteien bei der Durchsetzung ihrer Programme oder Präferenz für einen gemeinsamen Kräfteeinsatz zur Erreichung der wirtschaftlichen Unabhängigkeit; Einstellung zu Bonn als Bundeshauptstadt; präferierte alternative Hauptstadt; Flüchtlingsstatus; Tierkreiszeichen des Befragten; Körpergröße; präferierte Farbe; Haarfarbe des Befragten; Radio hören.  
Interviewerrating: Kooperationsbereitschaft des Befragten.  
Bei einigen Fragen wurde zusätzlich verkodet, ob der Befragte ergänzende Kommentare gegeben hat. Zum Teil wurden diese Kommentare im Sinne einer offenen Frage auch inhaltlich verkodet.

Grundgesamtheit und Auswahl:  
Untersuchungsgebiet: 3 Westzonen und West Berlin  
Deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren; Quotenauswahl

## Erhebungsverfahren:

Mündliche Befragung mit standardisiertem Fragebogen

## Datensatz

Anzahl der Einheiten: 1967  
Anzahl der Variablen 60  
Analyse-System(e): OSIRIS, SPSS

## Veröffentlichung:

Institut für Demoskopie:  
Bericht über die erste Umfrage der wirtschaftspolitischen  
Gesellschaft von 1947 über die deutsche Situation: Im  
Anschluß an die Bundestagswahl am 14. August 1949.  
Allensbach: Institut für Demoskopie (1949)  
(Unveröffentlichtes Manuskript)

## Weitere Hinweise:

Die vorliegenden Daten sind Teil einer  
Mehrthemen-Erhebung. Die Frage nach der Parteipräferenz  
ist in diesem Datensatz nicht enthalten, da diese Auskunft  
im Anschluß an das Interview anonym erfolgte  
(Urnenmodell). Die Originaldaten liegen im IfD Allensbach  
als sogenanntes "Stäbchenspiel", als ein  
"Korrelations-Baukasten" vor, so wie sie bei E. Noelle,  
Umfragen in der Massengesellschaft, rororo 1963, Seite  
204/205 beschrieben sind. Die Daten wurden 1993 im Auftrag  
des Zentralarchivs maschinenlesbar gemacht.  
Der Datensatz trägt beim Institut für Demoskopie in  
Allensbach die IfD-Archiv-Nr. 20.



Erläuterungen

- <1> Jeder Frageeinheit der Studie ist eine Variablen- und eine Referenznummer eindeutig zugeordnet.
- <2> Die maximal 24-stellige Etikette der Variablen stellt den semantischen Bezug her zwischen dem Codebuch und der OSIRIS- bzw. SPSS-Systemdatei.
- <3> In den Feldern FW1 und FW2 werden die fehlenden Werte ausgewiesen.  
"FW1" gibt einen explizit definierten einzelnen Wert an.  
"FW2" definiert einen Wertebereich. Alle Werte, die größer oder gleich der angegebenen Zahl sind, liegen in dem Bereich der fehlenden Werte.  
Wenn keine Zahlen angegeben sind, sind für die betreffende Variable keine fehlenden Werte (FW1 und/oder FW2) definiert.
- <4> "POSITION" gibt an, an welcher Stelle die betreffende Variable im OSIRIS-Datensatz beginnt.  
"FELDLÄNGE" beschreibt die Anzahl der Stellen der betreffenden Variable.
- <5> "KARTE" und "SPALTE" beschreiben die Position der Variablen im card-image-Datensatz (jeweils 80-stellige Sätze im Lochkartenformat) der Studie.
- <6> An dieser Stelle steht der vollständige Fragetext aus den Originalunterlagen der Studie, einschließlich der Intervieweranweisungen oder sonstiger Kommentare. Die Notation bleibt soweit wie möglich erhalten.  
Umstrukturierungen des Codeplans und damit auch Veränderungen der Textabfolge werden in einzelnen Fällen vorgenommen und dienen der leichteren Handhabung der Daten für Analysezwecke.
- <7> Die Archivkommentare, Hinweise des Bearbeiters der Studie für den Benutzer, stehen in spitzen Klammern < > vornehmlich an dieser Stelle. Wenn sie im Bereich der Frage- oder Antworttexte erforderlich werden, sind sie durch diese Klammern gekennzeichnet.
- <8> Hier stehen die explizit im Datensatz vorhandenen Codepositionen der einzelnen Antwortkategorien. Die Codewerte gelten sowohl für die Positionsangabe <4> als auch für die Karten- und Spaltenangabe <5> im Kopf der Variablen.
- <9> Die Antworttexte werden aus den Originalunterlagen entnommen. Falls eine Umstrukturierung des Codeplanes erforderlich war, werden die Antworttexte ergänzt bzw. neue hinzugefügt.
- <10> Die absoluten Häufigkeiten beziehen sich auf die Fallzahl im ungewichteten Datensatz.
- <11> Die prozentualen Häufigkeiten an dieser Stelle beziehen sich auf die ungewichtete Gesamtzahl der Fälle.
- <12> Die prozentualen Häufigkeiten an dieser Stelle errechnen sich auf der Basis der analysefähigen ungewichteten Gesamtheit, d.h. die Gesamtzahl der Fälle wird um die Anzahl der Fälle vermindert, auf die die Bedingungen der fehlenden Werte FW1 und FW2 zutreffen.
- <13> "DEZ.STELLEN" gibt die Anzahl der für diese Variable definierten Dezimalstellen an.  
"MEHRFACHNENN.: n" gibt die Anzahl der Nennungen auf eine Frage an, die im Codebuch zu einer Variablen zusammengefaßt sind. Im Datensatz hingegen sind die Mehrfachnennungsvariablen einzeln vorhanden und ansprechbar. In der Dokumentation kommt die Zusammenfassung der Variablen dadurch zum Ausdruck, daß die absoluten Häufigkeiten auf der Ebene der einzelnen Antwortkategorien über alle definierten Nennungen addiert werden. Dadurch wächst die Basis, auf der sich die relativen Häufigkeiten <11> im Codebuch errechnen, auf ein n-faches der Grundgesamtheit.

V1	Studiennummer 2361	Ref.Nr.: 1
----	--------------------	------------

Position: 1  
Länge: 4

ZA-Studiennummer 2361

V2	Befragtennummer	Ref.Nr.: 2
----	-----------------	------------

Position: 5  
Länge: 4

Befragtennummer

V3	Teiln. westdeutsche BTW	Ref.Nr.: 3
----	-------------------------	------------

Position: 9 FW1: 0  
Länge: 1

F.1 (Ohne Berliner Befragte)  
Haben Sie sich an der Wahl zum westdeutschen Bundestag betei-  
ligt?

(Anmerkung: Wahlberechtigt war in den Westzonen die Bevölke-  
rung ab 21 Jahre)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1885
1. Ja	1533	77.94	81.33
2. Nein	352	17.90	18.67
0. TNZ (Code 01 in S.2)	82	4.17	.
	1967	100.00	100.00

V4	Gründe für Nichtwähler	Ref.Nr.: 4
----	------------------------	------------

Position: 10 FW1: 0  
Länge: 1 FW2: 9

F.1(a) (Falls die/der Befragte Nichtwähler ist)  
Warum nicht?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 327
1. Allgemeine Kritik	76	3.86	23.24
2. Hinweis auf Besatzungsmächte	7	0.36	2.14
3. Ohne politisches Interesse	179	9.10	54.74
4. Sonstiges	65	3.30	19.88
9. Keine konkrete Angabe	25	1.27	.
0. TNZ (Code 1,0 in F.1)	1615	82.10	.
	1967	100.00	100.00

**V5 Kandidatenwahl****Ref.Nr.: 5**

Position: 11 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

F.1(b) (Falls die/der Befragte Wähler ist)  
 Haben Sie den Kandidaten einer Partei oder einen parteilosen  
 Kandidaten gewählt?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1492
1. Partei	1353	68.78	90.68
2. Parteilos	139	7.07	9.32
9. Keine konkrete Angabe	41	2.08	.
0. TNZ (Code 2,0 in F.1)	434	22.06	.
	1967	100.00	100.00

**V6 Vertrauen in Partei****Ref.Nr.: 6**

Position: 12 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

F.1(c) (Falls die/der Befragte eine Partei gewählt hat)  
 Glauben Sie, daß diese Partei die Entwicklung zum Guten wenden  
 könnte, oder haben Sie diese Partei nur als das kleinere Übel  
 angesehen?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1333
1. Zutrauen	851	43.26	63.84
2. Kleineres Übel	403	20.49	30.23
3. Unentschieden	79	4.02	5.93
9. Keine konkrete Angabe	20	1.02	.
0. TNZ (Code 2,9 und 0 in F.1(b))	614	31.22	.
	1967	100.00	100.00



<b>V7</b>	<b>Begriff: Sozialisierung</b>	<b>Ref.Nr.: 7</b>
-----------	--------------------------------	-------------------

Position: 13 FW1: 99  
 Länge: 2 FW2: 97

F.2 (An alle Befragten)  
Was stellen Sie sich unter Sozialisierung vor?

Sachliche Definition:

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1601
01. Verstaatlichung (Öffentliche Hand) der Produktionsmittel, Banken, Bodenschätze und Verkehrsbetriebe	484	24.61	30.23
02. Überführung der Produktionsmittel, Banken, Bodenschätze und Verkehrsbetriebe in gemeinschaftlichen Besitz des Volkes ohne Entschädigung der früheren Besitzer	9	0.46	0.56
03. Überführung der Produktionsmittel, Banken, Bodenschätze und Verkehrsbetriebe in gemeinschaftlichen Besitz des Volkes - Entschädigungsfrage wird nicht berührt	174	8.85	10.87
04. Kontrolle des Staates über die Wirtschaft	30	1.53	1.87
05. Kontrolle der Gewerkschaften über die Wirtschaft	15	0.76	0.94
06. Planwirtschaft	42	2.14	2.62

Gefühlsbetonte Definitionen (positiv)

07. Verbesserung der sozialen Lage der Werktätigen, Mitbestimmung der Arbeiter, Beteiligung am Gewinn der Unternehmer, gerechte Verteilung von Besitz und Gewinn	203	10.32	12.68
08. Beteiligung am Überfluß der begüterten Schicht: Auch die Armen sollen etwas bekommen; die Reichen sollen von ihrem Überfluß abgeben	211	10.73	13.18

Gefühlsbetonte Definitionen (negativ)

09. Abschaffung der Privatinitiative	18	0.92	1.12
10. Sozialisierung ist ein Schlagwort	92	4.68	5.75
11. Vage negative Vorstellungen: Herrschaft der Masse, Parteienwirtschaft, Abschaffung der Freiheit (??)	238	12.10	14.87
12. Sonstiges	85	4.32	5.31
97. Keine Ahnung (??)	321	16.32	.
98. Noch nie gehört	9	0.46	.
99. Keine Angabe	36	1.83	.
	1967	100.00	100.00

<b>V8</b>	<b>Deutschland:pol. Zukunft</b>	<b>Ref.Nr.: 8</b>
-----------	---------------------------------	-------------------

Position: 15 FW1: 9  
 Länge: 1

F.3 Glauben Sie, daß Deutschland noch eine politische Zukunft hat?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1953
1. Ja	1198	60.90	61.34
2. Nein	353	17.95	18.07
3. Unentschieden	402	20.44	20.58
9. Keine konkrete Angabe	14	0.71	.
	1967	100.00	100.00

**V9 Friedensinitiative****Ref.Nr.: 9**

Position: 16 FW1: 9  
 Länge: 1

F.4 Halten Sie es für richtiger, daß die Deutschen von sich aus den Versuch unternehmen, ein für alle Mal ein friedliches Verhältnis zu den übrigen Völkern herzustellen, oder meinen Sie, wir sollten die Initiative den anderen überlassen?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1954
1. Von uns aus	1277	64.92	65.35
2. Anderen	210	10.68	10.75
3. Abwarten	296	15.05	15.15
4. Unentschieden	171	8.69	8.75
9. Keine konkrete Angabe	13	0.66	.
	1967	100.00	100.00

**V10 Entwickl. Friedenswille****Ref.Nr.: 10**

Position: 17 FW1: 9  
 Länge: 1

F.5 Glauben Sie, daß sich ein aufrichtiger Friedenswille in Deutschland entwickeln kann, solange die letzten Entscheidungen bei den Besatzungsmächten liegen, und solange wir von der Hilfe der Amerikaner abhängig sind - oder glauben Sie, daß der deutsche Friedenswille umso echter und fester werden wird, je mehr wir wieder politisch und wirtschaftlich selbst verantwortlich werden?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1935
1. Friedenswille schon jetzt entwickelt	488	24.81	25.22
2. Friedenswille erst bei Selbständigkeit	1122	57.04	57.98
3. Unentschieden	325	16.52	16.80
9. Keine konkrete Angabe	32	1.63	.
	1967	100.00	100.00

**V11 Friedenswille: Kommentar****Ref.Nr.: 11**

Position: 18  
 Länge: 1

F.5(a) Kommentare zu Frage 5:

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Mit Kommentar	1266	64.36
2. Ohne Kommentar	701	35.64
	1967	100.00

**V12 bereit zur Selbständigkt****Ref.Nr.: 12**

Position: 19  
 Länge: 1

F.6 Sind Sie bereit, sich mit allen Kräften dafür einzusetzen, daß Deutschland politisch und wirtschaftlich wieder selbständig und unabhängig wird?

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Ja	1349	68.58
2. Nein	330	16.78
3. Unentschieden	288	14.64
	1967	100.00

**V13 Selbständ.: Kommentare****Ref.Nr.: 13**

Position: 20  
 Länge: 1

F.6(a) Kommentare zu Frage 6:

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Bereitschaft zu bedingungslosem Einsatz	536	27.25
2. Bereitschaft, aber in welcher Weise, wie ... (??)	146	7.42
3. Bereitschaft: persönliche Bedingungen werden gestellt	17	0.86
4. Bereitschaft: sachliche Bedingungen werden gestellt	154	7.83
5. Hinweise auf Arbeit, Zeitmangel, Alter, Gesundheit (??)	81	4.12
6. Prinzipiell dagegen	227	11.54
7. Ohne Interesse, gleichgültig	41	2.08
8. Sonstige oder ohne Kommentar	765	38.89
	1967	100.00

**V14 Opfer für Unabhängigkeit****Ref.Nr.: 14**

Position: 21 FW1: 9  
 Länge: 1

F.6a Sind Sie sich darüber klar, daß eine derartige Betätigung Opfer verlangen und Nachteile bringen kann?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1760
1. Ja, aber trotzdem	909	46.21	51.65
2. Ja (schwach)	481	24.45	27.33
3. Vielleicht	201	10.22	11.42
4. Nein	169	8.59	9.60
9. Weiß nicht, kein Urteil	207	10.52	.
	1967	100.00	100.00

**V15 Opfer: Kommentare****Ref.Nr.: 15**

Position: 22  
 Länge: 1

F.6a(a) Kommentare zu Frage 6a:

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Sehr intensiv zustimmende Kommentare	344	17.49
2. Einfach zustimmende Kommentare	404	20.54
3. Ablehnende Kommentare	124	6.30
4. Ohne Kommentar	1095	55.67
	1967	100.00

**V16 Leben ohne Not für alle****Ref.Nr.: 16**

Position: 23  
 Länge: 1

F.7 Halten Sie es für möglich, daß auf der Welt, also auch in Deutschland, ein wirtschaftlicher Zustand erreicht wird, unter dem alle, also auch die Besitzlosen ohne Not leben?

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Möglich	602	30.60
2. Vielleicht möglich	447	22.72
3. Unmöglich	715	36.35
4. Weiß nicht	203	10.32
	1967	100.00

**V17 ohne Not: Kommentare****Ref.Nr.: 17**

Position: 24  
 Länge: 1

F.7(a) Kommentare zu Frage 7:

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Mit Kommentar	1465	74.48
2. Ohne Kommentar	502	25.52
	1967	100.00

**V18 Verteilung Volkseinkomm.****Ref.Nr.: 18**

Position: 25 FW1: 9  
 Länge: 1

F.8 Denken Sie, daß ein wirtschaftlich gerechter Zustand dadurch hergestellt werden kann, daß man das derzeitige Volkseinkommen neu und andersartig verteilt? - Oder halten Sie eine Vergrößerung des Volkseinkommens für notwendig?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1929
1. Gerechter Zustand wird nie erreicht ('Stach' gegebenenfalls)	372	18.91	19.28
2. Für Neuverteilung und Vergrößerung	66	3.36	3.42
3. Für Neuverteilung	416	21.15	21.57
4. Für Vergrößerung	767	38.99	39.76
5. Unentschieden	308	15.66	15.97
9. Keine konkrete Angabe	38	1.93	.
	1967	100.00	100.00

**V19 Verteilung: Kommentare****Ref.Nr.: 19**

Position: 26  
 Länge: 1

F.8(a) Kommentare zu Frage 8:

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Mit sachlichem Kommentar	1094	55.62
2. Allgemeiner (Redensarten) oder ohne Kommentar	873	44.38
	1967	100.00

**V20 Weg zur Vermehrung****Ref.Nr.: 20**

Position: 27 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

F.9 (Falls die/der Befragte eine Erhöhung des Volkseinkommens für notwendig hält)  
 Ist die Vermehrung des Volkseinkommens Ihrer Ansicht nach besser durch die Entfaltung der privaten Initiative und des freien Wettbewerbs erreichbar oder durch Sozialisierungen?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	794
1. Private Initiative	538	27.35	67.76
2. Sozialisierung	185	9.41	23.30
3. Durch beides	9	0.46	1.13
4. Unentschieden	62	3.15	7.81
9. Keine konkrete Angabe	38	1.93	.
0. TNZ (Code 1,3,5,9 in F.8)	1135	57.70	.
	1967	100.00	100.00

**V21 Muster: Sozialisierung****Ref.Nr.: 21**

Position: 28 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

F.10 (Falls die/der Befragte die Vermehrung des Volkseinkommens durch Sozialisierung erlangen will)  
 Glauben Sie, daß eine volle Sozialisierung nach russischem Muster die Vermehrung und gerechte Verteilung des Volkseinkommens ermöglicht? Oder glauben Sie, daß eine beschränkte Sozialisierung etwa nach dem Vorbild der englischen Arbeiterpartei oder nach den Plänen der deutschen Sozialdemokratie diese Vermehrung und gerechte Verteilung des Volkseinkommens ermöglicht?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	153
1. Russisch	7	0.36	4.58
2. Englisch	29	1.47	18.95
3. Deutsch	92	4.68	60.13
4. Unentschieden	22	1.12	14.38
5. Sonstiges	3	0.15	1.96
9. Keine konkrete Angabe	32	1.63	.
0. TNZ (Code 1,3,4,9,0 in F.9)	1782	90.59	.
	1967	100.00	100.00

**V22 Beurt. staatl. Einfluß****Ref.Nr.: 22**

Position: 29 FW1: 9  
 Länge: 1

F.11 Halten Sie die Verstärkung des staatlichen Einflusses, die als Folge einer Sozialisierung eintreten würde, für einen Vorteil oder für einen Nachteil?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1843
1. Vorteil	510	25.93	27.67
2. Nachteil	888	45.14	48.18
3. Unentschieden	445	22.62	24.15
9. Kein Urteil	124	6.30	.
	1967	100.00	100.00

**V23 Gewerkschaften - Staat****Ref.Nr.: 23**

Position: 30 FW1: 9  
 Länge: 1

F.12 Glauben Sie, daß die Vertretungen der Arbeitnehmer, z.B. die Gewerkschaften, bei einer Sozialisierung stark genug bleiben würden, um ihre Forderungen gegenüber dem Staat durchzusetzen, oder glauben Sie, es könnte auch anders kommen?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1851
1. Durchsetzen	501	25.47	27.07
2. Nicht durchsetzen	809	41.13	43.71
3. Unentschieden	541	27.50	29.23
9. Kein Urteil	116	5.90	.
	1967	100.00	100.00

**V24 Leitung: Betriebsrat****Ref.Nr.: 24**

Position: 31 FW1: 9  
 Länge: 1

F.13 Wer soll Ihrer Ansicht nach die Leitung sozialisierter Betriebe übernehmen?  
 F.13(a) Der Betriebsrat

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1744
1. Genannt	263	13.37	15.08
0. Nicht genannt	1170	59.48	67.09
8. Unentschieden	311	15.81	17.83
9. Keine Antwort oder überhaupt dagegen	223	11.34	.
	1967	100.00	100.00

**V25 Leitung: früher Besitzer****Ref.Nr.: 25**

Position: 32 FW1: 9  
 Länge: 1

F.13(b) Leitung sozialisierter Betriebe: Der frühere Besitzer

<Vollständiger Fragetext F.13>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1744
1. Genannt	576	29.28	33.03
0. Nicht genannt	857	43.57	49.14
8. Unentschieden	311	15.81	17.83
9. Keine Antwort oder überhaupt dagegen	223	11.34	.
	1967	100.00	100.00

**V26 Leitung: Gewerkschaft****Ref.Nr.: 26**

Position: 33 FW1: 9  
 Länge: 1

F.13(c) Leitung sozialisierter Betriebe: Die Gewerkschaften

&lt;Vollständiger Fragetext F.13&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1744
1. Genannt	177	9.00	10.15
0. Nicht genannt	1256	63.85	72.02
8. Unentschieden	311	15.81	17.83
9. Keine Antwort oder überhaupt dagegen	223	11.34	.
	1967	100.00	100.00

**V27 Leitung: Behörden****Ref.Nr.: 27**

Position: 34 FW1: 9  
 Länge: 1

F.13(d) Leitung sozialisierter Betriebe: Die Behörden

&lt;Vollständiger Fragetext F.13&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1744
1. Genannt	81	4.12	4.64
0. Nicht genannt	1352	68.73	77.52
8. Unentschieden	311	15.81	17.83
9. Keine Antwort oder überhaupt dagegen	223	11.34	.
	1967	100.00	100.00

**V28 Leitung: Techniker****Ref.Nr.: 28**

Position: 35 FW1: 9  
 Länge: 1

F.13(e) Leitung sozialisierter Betriebe: Technische Fachleute

&lt;Vollständiger Fragetext F.13&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1744
1. Genannt	569	28.93	32.63
0. Nicht genannt	864	43.92	49.54
8. Unentschieden	311	15.81	17.83
9. Keine Antwort oder überhaupt dagegen	223	11.34	.
	1967	100.00	100.00



**V29 Leitung: Sonstige****Ref.Nr.: 29**

Position: 36 FW1: 9  
 Länge: 1

**F.13(f) Leitung sozialisierter Betriebe: Sonstige Angaben**

&lt;Vollständiger Fragetext F.13&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1744
1. Genannt	63	3.20	3.61
0. Nicht genannt	1370	69.65	78.56
8. Unentschieden	311	15.81	17.83
9. Keine Antwort oder überhaupt dagegen	223	11.34	.
	1967	100.00	100.00

**V30 Zölle - freier Welthand.****Ref.Nr.: 30**

Position: 37 FW1: 9  
 Länge: 1

F.14 Auf welche Weise können die Gütererzeugung, der allgemeine Wohlstand und ausreichende Beschäftigung aller Arbeitskräfte besser gesteigert werden: durch national begrenzte Wirtschaftssysteme, die sich durch Zölle und andere Maßnahmen gegen fremde Konkurrenz schützen, oder durch die Herstellung freien internationalen Wettbewerbs und freien internationalen Verkehrs?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1943
1. Nationale Systeme	363	18.45	18.68
2. Internationaler Wettbewerb	1253	63.70	64.49
3. Sonstiges	290	14.74	14.93
4. Unentschieden	15	0.76	0.77
5. Weiß ich nicht	22	1.12	1.13
9. Keine konkrete Angabe	24	1.22	.
	1967	100.00	100.00

**V31 Parteien nach 1945****Ref.Nr.: 31**

Position: 38 FW1: 9  
 Länge: 1

F.15 Haben die politischen Parteien seit dem Zusammenbruch von 1945 Ihrer Meinung nach das Notwendige und Mögliche geleistet, um die Entwicklung zum Guten zu wenden?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1948
1. Ja	261	13.27	13.40
2. Nicht alle	495	25.17	25.41
3. Nein	995	50.58	51.08
4. Unentschieden	197	10.02	10.11
9. Keine konkrete Angabe	19	0.97	.
	1967	100.00	100.00

**V32 nach 1945: Kommentare****Ref.Nr.: 32**

Position: 39 FW1: 9  
 Länge: 1

F.15(a) Kommentare zu Frage 15:

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1088
1. - die die Bestrebungen der Parteien anerkennen	165	8.39	15.17
2. - die den Kampf der Parteien untereinander kritisieren	103	5.24	9.47
3. - die die Leistungen der Parteien verneinen	480	24.40	44.12
4. - die mehr Selbständigkeit der Parteien gegenüber den Besatzungsmächten fordern	176	8.95	16.18
5. - die die egoistische Politik der Parteien ablehnen	144	7.32	13.24
6. Sonstige Kommentare	20	1.02	1.84
9. Ohne Kommentare	879	44.69	.
	1967	100.00	100.00

**V33 gemeinsamer Krafteinsatz****Ref.Nr.: 33**

Position: 40  
 Länge: 1

F.16 Finden Sie es richtig, daß jede Partei versucht ihr Programm durchzusetzen, oder wünschen Sie, daß sie sich zu einem gemeinsamen Krafteinsatz verbinden, um unsere wirtschaftliche und finanzpolitische Unabhängigkeit zu erringen?

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Programm durchsetzen	296	15.05
2. Zusammenschluß	1493	75.90
3. Sonstiges	163	8.29
4. Unentschieden	15	0.76
	1967	100.00

**V34 gemeinsam: Kommentare****Ref.Nr.: 34**

Position: 41  
 Länge: 1

F.16(a) Kommentare zu Frage 16:

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Mit Kommentar	1206	61.31
2. Ohne Kommentar	761	38.69
	1967	100.00

**V35 Bonn als Bund.hauptstadt****Ref.Nr.: 35**

Position: 42  
 Länge: 1

F.17 Bekanntlich hat der Parlamentarische Rat entschieden, daß Bonn die künftige westdeutsche Bundeshauptstadt werden soll. Dagegen sind viele Einwände, auch finanzieller Art, erhoben worden. Sind Sie der Meinung, es soll nun bei Bonn bleiben, oder würden Sie es für richtig halten, daß diese Frage beim Zusammentritt des Bundesparlaments noch einmal aufgerollt wird?

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Bonn bleiben (??)	865	43.98
2. Neu aufrollen	683	34.72
3. Unentschieden (??)	247	12.56
4. Gleichgültig	172	8.74
	1967	100.00

**V36 andere Bundeshauptstadt****Ref.Nr.: 36**

Position: 43 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

F.17a (Falls Frage neu aufrollen)  
 Welche westdeutsche Stadt sollte Ihrer Meinung nach Sitz der Bundesregierung werden?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	654
1. Frankfurt	324	16.47	49.54
2. Kassel	100	5.08	15.29
3. Berlin	143	7.27	21.87
4. Andere Stadt	31	1.58	4.74
5. Kommt darauf an	56	2.85	8.56
9. Keine konkreten Angaben	29	1.47	.
0. TNZ (Code 1,3,4 in F.17)	1284	65.28	.
	1967	100.00	100.00

**V37 Ortsgröße****Ref.Nr.: 37**

Position: 44 FW1: 9  
 Länge: 1

Zum Schluß möchte ich Sie um einige statistische Angaben bitten: Namen werden bei dieser Art der Befragung grundsätzlich nicht notiert:

S.1 Einwohnerzahl des Wohnortes:

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1964
1. bis unter 2.000 Einwohner	471	23.95	23.98
2. 2.000 - unter 20.000 Einwohner	597	30.35	30.40
3. 20.000 - unter 100.000 Einwohner	326	16.57	16.60
4. 100.000 Einwohner und mehr	570	28.98	29.02
9. KA	3	0.15	.
	1967	100.00	100.00

<b>V38 Bundesland</b>	<b>Ref.Nr.: 38</b>
-----------------------	--------------------

Position: 45  
Länge: 2

S.2 Bundesländer:

	Ungewichtet Abs.	%
01. Berlin (Drei Westmächte und Russland)	82	4.17
02. Schleswig-Holstein	137	6.96
03. Hamburg	61	3.10
04. Bremen	43	2.19
05. Niedersachsen	289	14.69
06. Nordrhein-Westfalen	488	24.81
07. Hessen	151	7.68
08. Rheinland-Pfalz	92	4.68
09. Bayern	378	19.22
10. Nordwürttemberg	104	5.29
11. Nordbaden	53	2.69
12. Südwürttemberg	44	2.24
13. Südbaden	45	2.29
	1967	100.00

<b>V39 Württemberg - Baden</b>	<b>Ref.Nr.: 39</b>
--------------------------------	--------------------

Position: 47      FW1: 0  
Länge: 1

S.2a Bundesland Süd-West

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 246
1. Württemberg	148	7.52	60.16
2. Baden	98	4.98	39.84
0. Trifft nicht zu	1721	87.49	.
	1967	100.00	100.00

<b>V40 Besatzungszone</b>	<b>Ref.Nr.: 40</b>
---------------------------	--------------------

Position: 48  
Länge: 1

S.3 Besatzungszonen:

	Ungewichtet Abs.	%
1. Berlin (Drei Westmächte und Russland)	82	4.17
2. Amerikanische Zone	729	37.06
3. Britische Zone	975	49.57
4. Französische Zone	181	9.20
	1967	100.00

**V41 Konfession****Ref.Nr.: 41**

Position: 49 FW1: 9  
 Länge: 1

S.4 Konfession:

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1958
1. Evangelisch	1082	55.01	55.26
2. Katholisch	722	36.71	36.87
3. Andere	34	1.73	1.74
4. Keine	120	6.10	6.13
9. KA	9	0.46	.
	1967	100.00	100.00

**V42 Schulabschluß****Ref.Nr.: 42**

Position: 50 FW1: 9  
 Länge: 1

S.5 Letzte besuchte Schule (ohne Fach- und Gewerbeschulen):

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1960
1. Volksschule (??)	1374	69.85	70.10
2. Mittelschule (??)	247	12.56	12.60
3. Höhere Schule ohne Abitur	171	8.69	8.72
4. Höhere Schule mit Abitur	96	4.88	4.90
5. Universität	72	3.66	3.67
9. KA	7	0.36	.
	1967	100.00	100.00

**V43 Berufstätigkeit****Ref.Nr.: 43**

Position: 51  
 Länge: 1

S.6 Sind Sie berufstätig?

	Ungewichtet Abs.	%
1. Ja	994	50.53
2. Ja, mithelfend im eigenen Betrieb	239	12.15
3. Ja, in Ausbildung	24	1.22
4. Hausfrau	413	21.00
5. Rentner, Pensionär	160	8.13
6. Arbeitslos	84	4.27
7. Ohne Beruf	53	2.69
	1967	100.00

**V44 Berufsgruppe des HHV****Ref.Nr.: 44**

Position: 52  
 Länge: 1

S.7 Berufsgruppe des Haushaltsvorstandes (Ernährers):

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Landwirtschaftliche Berufe	335	17.03
2. Industriebetriebe	317	16.12
3. Handwerksberufe	304	15.46
4. Handels- und Verkehrsberufe	431	21.91
5. Verwaltungs- und Rechtsberufe	130	6.61
6. Künstlerische und erzieherische Berufe	73	3.71
7. Haushalts- und Gesundheitsberufe	65	3.30
8. Sonstige und ohne Beruf	312	15.86
	1967	100.00

**V45 Berufsstellung****Ref.Nr.: 45**

Position: 53 FW1: 9  
 Länge: 1

S.8 Berufsstellung

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1632
1. Arbeiter	617	31.37	37.81
2. Landarbeiter	149	7.57	9.13
3. Angestellter	347	17.64	21.26
4. Beamter	100	5.08	6.13
5. Selbständiger Landwirt	155	7.88	9.50
6. Selbständig in Handel und Gewerbe	194	9.86	11.89
7. Selbständig in freiem Beruf	70	3.56	4.29
9. Ohne Berufsstellungsangabe	335	17.03	.
	1967	100.00	100.00

**V46 Flüchtling - Verluste****Ref.Nr.: 46**

Position: 54  
 Länge: 1

S.9 Sind Sie Flüchtling, evakuiert oder hatten Sie durch den Krieg Besitzverluste?  
 (Skatprinzip: Bei Mehrfachangaben 'stach' die vorangestellte Antwortkategorie)

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Flüchtling	418	21.25
2. Evakuiert	90	4.58
3. Besitzverlust	338	17.18
4. Nein	1121	56.99
	1967	100.00

**V47 Brutto-Monatseinkommen**

Ref.Nr.: 47

Position: 55  
Länge: 1

S.10 Ungefähre Höhe Ihres Brutto-Monatseinkommens bzw. des Ernährers der Familie:

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	Unter 50 DM	170	8.64
2.	50 unter 150 DM	463	23.54
3.	150 unter 250 DM	559	28.42
4.	250 unter 350 DM	383	19.47
5.	350 unter 500 DM	196	9.96
6.	500 DM und darüber	90	4.58
7.	Kein Einkommen	106	5.39
		1967	100.00

**V48 Sternbild**

Ref.Nr.: 48

Position: 56 FW1: 99  
Länge: 2

S.11 Sternbild (Tierkreiszeichen):

		Ungewichtet	%	N=
		Abs.	%	1918
01.	Widder 20.03. - 20.04.	214	10.88	11.16
02.	Stier 21.04. - 20.05.	181	9.20	9.44
03.	Zwillinge 21.05. - 21.06.	156	7.93	8.13
04.	Krebs 22.06. - 22.07.	166	8.44	8.65
05.	Löwe 23.07. - 23.08.	157	7.98	8.19
06.	Jungfrau 24.08. - 23.09.	162	8.24	8.45
07.	Waage 24.09. - 23.10.	146	7.42	7.61
08.	Skorpion 24.10. - 22.11.	132	6.71	6.88
09.	Schütze 23.11. - 21.12.	116	5.90	6.05
10.	Steinbock 22.12. - 20.01.	142	7.22	7.40
11.	Wassermann 21.01. - 19.02.	162	8.24	8.45
12.	Fische 20.02. - 19.03.	184	9.35	9.59
99.	KA	49	2.49	.
		1967	100.00	100.00

**V49 Geschlecht**

Ref.Nr.: 49

Position: 58  
Länge: 1

S.12 Geschlecht:

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Männlich	979	49.77
2. Weiblich	988	50.23
	1967	100.00

<b>V50 Altersgruppe</b>	<b>Ref.Nr.: 50</b>
-------------------------	--------------------

Position: 59 FW1: 9  
 Länge: 1

S.13 Altergruppen:

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1948
1. Unter 30 Jahre	437	22.22	22.43
2. 30 - unter 50 Jahre	844	42.91	43.33
3. 50 - unter 65 Jahre	450	22.88	23.10
4. 65 Jahre und älter	217	11.03	11.14
9. KA	19	0.97	.
	1967	100.00	100.00

<b>V51 Familienstand</b>	<b>Ref.Nr.: 51</b>
--------------------------	--------------------

Position: 60 FW1: 9  
 Länge: 1

S.14 Familienstand:

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1947
1. Ledig	451	22.93	23.16
2. Verheiratet	1215	61.77	62.40
3. Verwitwet	242	12.30	12.43
4. Geschieden	39	1.98	2.00
9. KA	20	1.02	.
	1967	100.00	100.00

<b>V52 Körpergröße (Männer)</b>	<b>Ref.Nr.: 52</b>
---------------------------------	--------------------

Position: 61 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

S.15 Können Sie mir Ihre Körpergröße in cm angeben?  
 Körpergröße (Männer)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 965
1. Sehr klein      Unter 150 cm	23	1.17	2.38
2. Klein            150 cm - unter 160 cm	20	1.02	2.07
3. Unter-Mittelgroß 160 cm - unter 164 cm	53	2.69	5.49
4. Mittelgroß      164 cm - unter 167 cm	65	3.30	6.74
5. Über-Mittelgroß 167 cm - unter 170 cm	147	7.47	15.23
6. Groß            170 cm - unter 180 cm	526	26.74	54.51
7. Sehr groß       180 cm - unter 200 cm	127	6.46	13.16
8. Riesenwuchs    200 cm und mehr	4	0.20	0.41
9. KA	14	0.71	.
0. TNZ (Code 2 in S.12)	988	50.23	.
	1967	100.00	100.00



**V53 Körpergröße (Frauen)**

Ref.Nr.: 53

Position: 62 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

S.16 Können Sie mir Ihre Körpergröße in cm angeben?  
 Körpergröße (Frauen)

		Ungewichtet Abs.	%	N=
				929
1. Sehr klein	Unter 140 cm	7	0.36	0.75
2. Klein	140 cm - unter 149 cm	2	0.10	0.22
3. Unter-Mittelgroß	149 cm - unter 153 cm	15	0.76	1.61
4. Mittelgroß	153 cm - unter 156 cm	20	1.02	2.15
5. Über-Mittelgroß	156 cm - unter 159 cm	84	4.27	9.04
6. Groß	159 cm - unter 168 cm	461	23.44	49.62
7. Sehr groß	168 cm - unter 187 cm	337	17.13	36.28
8. Riesenwuchs	188 cm und mehr	3	0.15	0.32
9. KA		59	3.00	.
0. TNZ (Code 1 in S.12)		979	49.77	.
		1967	100.00	100.00

**V54 Körpergröße Zusammenfass**

Ref.Nr.: 54

Position: 63 FW1: 9  
 Länge: 1

S.17 Körpergröße - Erwachsene Bevölkerung insgesamt  
 (Zusammenfassung)  
 (Noch ohne 'direkten' Abruf in der Datei)

		Ungewichtet Abs.	%
1. Sehr klein	1,5 %	0	
2. Klein	1,1 %	0	
3. Unter-Mittelgroß	3,5 %	0	
4. Mittelgroß	4,3 %	0	
5. Über-Mittelgroß	11,7 %	0	
6. Groß	50,2 %	0	
7. Sehr groß	23,6 %	0	
8. Riesenwuchs	0,6 %	0	
9. Ohne Angabe	3,7 %	0	
0. Noch ohne Daten		1967	100.00
		1967	100.00

**V55 bevorzugte Farbe**

Ref.Nr.: 55

Position: 64 FW1: 0  
 Länge: 1

S.18 Welche Farbe haben Sie besonders gern?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1778
1. Blau, violett	700	35.59	39.37
2. Rot	356	18.10	20.02
3. Gelb, elfenbein (??)	104	5.29	5.85
4. Grün	323	16.42	18.17
5. Braun (??)	87	4.42	4.89
6. Schwarz	85	4.32	4.78
7. Weiß	32	1.63	1.80
8. Andere	91	4.63	5.12
0. Keine oder unentschieden	189	9.61	.
	1967	100.00	100.00

**V56 Radio-Hören**

Ref.Nr.: 56

Position: 65 FW1: 9  
 Länge: 1

S.19 Und hören Sie Radio?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1950
1. Ja	1610	81.85	82.56
2. Nein	340	17.29	17.44
9. Keine Angabe	17	0.86	.
	1967	100.00	100.00

**V57 Haarfarbe**

Ref.Nr.: 57

Position: 66 FW1: 9  
 Länge: 1

S.20 Haarfarbe des Befragten:  
 (Vom Interviewer (möglichst) ohne besondere Gegenfrage ausfüllen)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1937
1. Schwarz	303	15.40	15.64
2. Brünett (??)	529	26.89	27.31
3. Blond (??)	646	32.84	33.35
4. Rot	28	1.42	1.45
5. Grau	408	20.74	21.06
6. Sonderfall (Vollglatze, Perücke)	23	1.17	1.19
9. KA	30	1.53	.
	1967	100.00	100.00

**V58 Kontakt-Bereitschaft****Ref.Nr.: 58**

Position: 67 FW1: 9  
Länge: 1

S.21 Der Kontakt war herzustellen:  
(Vom Interviewer auszufüllen)

---

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1935
1. Leicht	664	33.76	34.32
2. Normal	906	46.06	46.82
3. Schwer	365	18.56	18.86
9. Ohne Angabe	32	1.63	.
	<hr/> 1967	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V59 zählbar: Nicht-Berliner

Ref.Nr.: 59

Position: 68 FW1: 0  
 Länge: 2

S.22 Nach Abschluß des Interviews: (Ohne Berliner Befragte)  
 Welche Partei haben Sie gewählt?  
 ('Anonyme' Ermittlung - Urnen Modell)  
 Amtliches Wahlergebnis der Bundestagswahl vom 14.8.1949

Wahlbeteiligung: 78,5 %

S.22(a) Stimmenanteile

1. CDU/CSU .....	31,0 %
2. SPD .....	29,2 %
3. FDP .....	11,9 %
4. KPD .....	5,7 %
5. Bayernpartei .....	4,2 %
6. Deutsche Partei .....	4,0 %
7. WAV .....	2,9 %
8. Sonstige Parteien .....	6,3 %
9. Parteilose und Kreiswahlvorschläge .....	4,8 %

S.22(b) IfD-Umfrage nach der Wahl (August '49)  
 Handauszählung der Stimmzettel 1949

Wahlbeteiligung: 81,3 %

1. CDU/CSU .....	31 %
2. SPD .....	30 %
3. FDP .....	13 %
4. KPD .....	4 %
5. Bayernpartei .....	3 %
6. Deutsche Partei .....	5 %
7. WAV .....	3 %
8. Sonstige Parteien .....	4 %
9. Parteilose und Kreiswahlvorschläge .....	7 %

S.22(c) Abrufbar (zählbar) auf der Diskette: Nicht-Berliner

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1885
01. CDU/CSU	317	16.12	16.82
02. SPD	257	13.07	13.63
03. FDP	144	7.32	7.64
04. KPD	36	1.83	1.91
05. Bayernpartei	23	1.17	1.22
06. Deutsche Partei	39	1.98	2.07
07. WAV	16	0.81	0.85
08. Sonstige Parteien	73	3.71	3.87
09. Unabhängige Kandidaten	107	5.44	5.68
10. Nichtwähler oder keine Angabe oder dem Fragebogen nicht zuzuordnen	873	44.38	46.31
00. TNZ (Berliner Befragte)	82	4.17	.
	1967	100.00	100.00

V60 Nicht-Berliner: konkret

Ref.Nr.: 60

Position: 70 FW1: 0  
 Länge: 1

S.22(d) Abrufbar (zählbar) auf der Diskette: Nicht-Berliner  
 mit konkreter Stimmenangabe

<Vollständiger Fragetext S.22>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1012
1. CDU/CSU	317	16.12	31.32
2. SPD	257	13.07	25.40
3. FDP	144	7.32	14.23
4. KPD	36	1.83	3.56
5. Bayernpartei	23	1.17	2.27
6. Deutsche Partei	39	1.98	3.85
7. WAV	16	0.81	1.58
8. Sonstige Parteien	73	3.71	7.21
9. Unabhängige Kandidaten	107	5.44	10.57
0. TNZ (Code 98,00 in S.22(c))	955	48.55	.
	1967	100.00	100.00

## Variablen-Verzeichnis

V1	Studiennummer S2361 .....	6
V2	Befragtennummer .....	6
V3	Teiln. westdeutsche BTW .....	6
V4	Gründe für Nichtwähler .....	6
V5	Kandidatenwahl .....	7
V6	Vertrauen in Partei .....	7
V7	Begriff: Sozialisierung .....	8
V8	Deutschland:pol. Zukunft .....	8
V9	Friedensinitiative .....	9
V10	Entwickl. Friedenswille .....	9
V11	Friedenswille: Kommentar .....	9
V12	bereit zur Selbständigkt .....	10
V13	Selbständ.: Kommentare .....	10
V14	Opfer für Unabhängigkeit .....	10
V15	Opfer: Kommentare .....	11
V16	Leben ohne Not für alle .....	11
V17	ohne Not: Kommentare .....	11
V18	Verteilung Volkseinkomm. ....	12
V19	Verteilung: Kommentare .....	12
V20	Weg zur Vermehrung .....	12
V21	Muster: Sozialisierung .....	13
V22	Beurt. staatl. Einfluß .....	13
V23	Gewerkschaften - Staat .....	14
V24	Leitung: Betriebsrat .....	14
V25	Leitung: früher Besitzer .....	14
V26	Leitung: Gewerkschaft .....	15
V27	Leitung: Behörden .....	15
V28	Leitung: Techniker .....	15
V29	Leitung: Sonstige .....	16
V30	Zölle - freier Welthand. ....	16
V31	Parteien nach 1945 .....	16
V32	nach 1945: Kommentare .....	17
V33	gemeinsamer Krafteinsatz .....	17
V34	gemeinsam: Kommentare .....	17
V35	Bonn als Bund.hauptstadt .....	18
V36	andere Bundeshauptstadt .....	18
V37	Ortsgröße .....	18
V38	Bundesland .....	19
V39	Württemberg - Baden .....	19
V40	Besatzungszone .....	19
V41	Konfession .....	20
V42	Schulabschluß .....	20
V43	Berufstätigkeit .....	20
V44	Berufsgruppe des HHV .....	21
V45	Berufsstellung .....	21
V46	Flüchtling - Verluste .....	21
V47	Brutto-Monatseinkommen .....	22
V48	Sternbild .....	22
V49	Geschlecht .....	22
V50	Altersgruppe .....	23
V51	Familienstand .....	23
V52	Körpergröße (Männer) .....	23
V53	Körpergröße (Frauen) .....	24
V54	Körpergröße Zusammenfass .....	24
V55	bevorzugte Farbe .....	25
V56	Radio-Hören .....	25
V57	Haarfarbe .....	25
V58	Kontakt-Bereitschaft .....	26
V59	zählbar: Nicht-Berliner .....	27
V60	Nicht-Berliner: konkret .....	28

Inhaltsverzeichnis
--------------------

## Vorspann

Primärforscher: .....	0
Zur Beachtung bei Veröffentlichungen .....	1
Hinweise zur Benutzung des Codeplanes .....	4
Beispiel .....	4
Erläuterungen .....	5

Codebuch .....	6
----------------	---

Variablen-Verzeichnis .....	29
-----------------------------	----